



ÖFFENTLICH

DN.: 2012/0224 vom 24.10.2012

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Sport	12.11.2012	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Bauliche Erweiterung der Lambertischule

Beschlussvorschlag:

Dem Rat der Stadt Ochtrup wird empfohlen, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2013 die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 310.000 € für die bauliche Erweiterung der Lambertischule um einen Klassenraum sowie um zwei Nebenräume vorzusehen.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Fachausschusses am 29.6.2011 wurde die Verwaltung unter TOP 4. „Weiterentwicklung der schulischen Betreuungsmaßnahmen“ beauftragt, eine detaillierte Planung und Kostenermittlung für die räumliche Erweiterung der Offenen Ganztagschule vorzulegen. Aktuell hat die OGS Lambertischule max. 72 Betreuungsplätze (3 Gruppen á 24 Kinder = 20 % der aktuellen Schülerzahl, Schuljahr 2012/13), das Ziel ist die Erweiterung des Angebotes auf max. 96 Plätze (4 Gruppen á 24 Kinder = 26,67 % der aktuellen Schülerzahl). Dafür müsste der im OGS-Trakt verbliebene Klassenraum (Raum 114) künftig als zusätzlicher Spiel- und Bewegungsraum für die OGS nutzbar sein. Daneben sind als Folgemaßnahme (2. Bauabschnitt) Überlegungen für die bauliche Erweiterung des Speiseraumes und der Küche anzustellen.

Die Lambertischule kann nicht auf einen Klassenraum verzichten. Die Schule ist weiterhin durchgängig 4-zügig und wird dieses nach den Geburtenzahlen im Einzugsbereich auch perspektivisch in den kommenden Jahren bleiben, zumal es Bestrebungen seitens der Landesregierung NW gibt, die Klassenrichtwerte zu senken. Der im OGS-Trakt entfallende Klassenraum müsste daher an anderer Stelle des Schulgebäudes angebaut werden. Dabei ist es mit Blick auf die notwendige Ausweitung des Gemeinsamen Unterrichts sinnvoll, die Baumaßnahme um 2 Klassennebenräume für die neue sowie die angrenzende Bestandsklasse zu erweitern.

Entsprechende Planungen wurden in der Sitzung des Fachausschusses am 30.11.2011 vorgestellt. Es wurde dem Rat der Stadt Ochtrup seinerzeit empfohlen, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2012 die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die bauliche Erweiterung der Lambertischule um 1 Klassenraum und 2 Klassennebenräume in Höhe von rd. 300.000 € zu beraten.

Die Schulleitung der Lambertischule hat im Rahmen der Mittelanforderungen 2013 erneut auf die Dringlichkeit dieser Maßnahme verwiesen. Diese erhält durch den künftig steigenden Anteil von SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der Schule zusätzliche Priorität, da die für die individuelle Förderung notwendigen Nebenräume für weitere GU-Klassen nicht mehr im Raumbestand darstellbar sind.

Die Planskizzen für die Erweiterung sind erneut angefügt (Anlage). Der Fachbereich III/Bauen hat für den Haushalt 2013 für das Projekt Haushaltsmittel in Höhe von 310.000 € angemeldet (Kostenschätzung 2011 300.000 € + Preissteigerung). Der zweite Bauabschnitt für die Ausweitung der OGS (Erweiterung Mensa und Abstellraum Küche) mit in 2011 geschätzten Kosten von 175.000 € soll nach Möglichkeit in 2014 erfolgen.

Die Verwaltung setzt sich gemeinsam mit der Schulleitung nachhaltig für die Ausführung des 1. Bauabschnitts zur Erweiterung der Lambertischule (1 Klassenraum, 2 Klassennebenräume) in 2013 ein und schlägt eine entsprechende Beschlussfassung vor.

Umweltrelevanz:

Für die Baumaßnahme wird ein Teil des Außenspielgeländes der Schule (Grünanlage, Wall) in Anspruch genommen.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Für die Ausführung des 1. Bauabschnitts der Erweiterung der Lambertischule sind für 2013 Haushaltsmittel in Höhe von 310.000 € bereitzustellen. Für den 2. Bauabschnitt (ggfs. in 2014) sind weitere 175.000 € (Kostenschätzung 2011) zu kalkulieren.

Generationengerechtigkeit:

Mit der baulichen Erweiterung in 2 Bauabschnitten kann das Angebot an Betreuungsplätzen im Rahmen der Offenen Ganztagschule sukzessive aufgestockt und damit ein wesentlicher Beitrag für die Chancengleichheit von Kindern, die Integration von Migrantenkindern und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet werden. Der Anbau von Klassennebenräumen schafft zudem die Möglichkeit für die Ausweitung des Gemeinsamen Unterrichtes von behinderten und nicht-behinderten Kindern an der Lambertischule (Stichwort: Inklusion).

Im Auftrag:

(Engelmann)